

Evonik investiert in Start-up CircumFix: Medizinprodukt verbessert Genesung nach Operation am offenen Brustkorb

17. Februar 2022

- Innovativer Brustkorbverschluss verschließt und stabilisiert das Brustbein nach der Operation
- Verschluss dank Hochleistungspolymer von Evonik deutlich verträglicher als Metallprodukte
- Evonik verstärkt Präsenz auf dem Orthopädie-Markt in den USA

Kontakt :
Sheenagh Matthews
Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177 3167
Mobil +49 152 093 87321
Sheenagh.Matthews@evonik.com

Kontakt Fachpresse:
Holger Seier
Forschung, Entwicklung & Innovationen
Telefon +49 201 177-2222
Mobil +49 151 538 31577
Holger.Seier@evonik.com

Essen. Evonik Venture Capital investiert in CircumFix Solutions, ein Start-up aus Tennessee, USA, das einen neuartigen Brustkorbverschluss entwickelt hat. Dieser verbessert die Genesung nach einer Operation am offenen Brustkorb. Das patentierte Produkt, das aus einem Hochleistungspolymer von Evonik hergestellt wird, verschließt das Brustbein nach einer Operation und hält es dauerhaft stabil zusammen.

„Mit dem Wechsel von Metall zu Hochleistungspolymeren erleben wir eine Revolution bei Implantaten, und mit unserer Investition unterstützen wir diese Transformation“, sagt Bernhard Mohr, Leiter von Evonik Venture Capital. „Patienten und Ärzte können enorm von dieser Technologie profitieren, die sicher und zuverlässig ist und die Heilung fördert.“

Die CircumFix-Verschlussvorrichtung besteht aus einer dünnen Brustplatte und daran befestigten, parallel verlaufenden Bändern. Die Platte wird auf dem Brustbein platziert und mit den Bändern fixiert, indem diese den Brustbeinknochen umschließen. Die Konstruktion ermöglicht eine gleichmäßige „Lastverteilung“ von Knochen und Implantat und minimiert Bewegungen, was die Stabilität erhöht und Schmerzen reduziert. Chirurgen können das Brustbein schneller und leichter schließen als mit traditionellen Produkten. Sollte eine weitere Operation notwendig sein, kann der Verschluss unkompliziert geöffnet und anschließend wieder geschlossen werden. Als dauerhaftes Implantat ist es sicher und komfortabel. Im Unterschied zu bislang üblichen Metall-Verschlüssen werden Knochen und Gewebe nicht geschädigt.

Das Evonik-Material, das in dem Verschlusssystem verwendet wird, ist ein Polyetheretherketon, kurz PEEK, in Implantatqualität.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Das Material ist sowohl biokompatibel, also nicht schädlich oder toxisch für lebendes Gewebe, als auch bioinert – es löst keine Reaktion von oder Wechselwirkung mit Gewebe aus. Zudem ist PEEK hydrophob, also wasserabweisend. All diese Eigenschaften verringern deutlich die Gefahr von Infektionen. Produkte aus PEEK sind zudem röntgentransparent und beeinträchtigen daher nicht die postoperative Diagnostik.

„Mit dieser Investition vertiefen wir unsere Zusammenarbeit mit der Medizintechnikbranche weiter“, sagt Marc Knebel, Leiter Medical Systems bei Evonik. „Zugleich erreichen wir viele klinische Experten in der Orthopädie in den USA, die mit PEEK als Alternative zu Titan und Edelstahl noch nicht vertraut sind.“

Der Markt für Brustbein-Verschlussvorrichtungen in den USA wurde 2021 auf 1,4 Milliarden US-Dollar geschätzt, wobei jährlich mehr als 700.000 Eingriffe durchgeführt werden. Experten erwarten, dass der Markt jährlich um durchschnittlich 5 Prozent wächst und bis 2026 rund 1,9 Milliarden Dollar erreicht.

Die Investition ermöglicht es Evonik, auf dem bereits erworbenen Know-how bei implantierfähigen Hochleistungspolymeren aufzubauen. PEEK wird bereits in der Wirbelsäulen-, Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie in der Orthopädie eingesetzt und hat ein großes Potenzial für weitere medizinische Anwendungen.

CircumFix Solutions, Inc. wurde 2020 von Louis Houff und Ken Richardson gegründet, die über mehr als 50 Jahre Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Orthopädie verfügen, etwa in Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung. Die Gründer erkannten die Notwendigkeit, Brustbein-Verschlüsse hinsichtlich ihrer Technik und ihres Materials zu verbessern. Houff entwickelte 2012 das neuartige Konzept zur Knochenfixierung und -heilung. 2017 ließ er die Entwicklung patentieren.

„Wir kommen unserem Ziel, die Genesung der Patienten zu verbessern, ein großes Stück näher“, sagte Houff, der auch Vorstandsvorsitzender von CircumFix ist. „Mit der Unterstützung von Evonik können wir unsere Geschäftsentwicklung weiter vorantreiben.“

Evonik vermarktet sein Hochleistungspolymer Polyetheretherketon unter dem Namen VESTAKEEP®.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 12,2 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 1,91 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen für Kunden zu schaffen. Rund 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Evonik Venture Capital

Mit einem Fondsvolumen von 250 Mio. € hat Evonik Venture Capital (EVC) seit 2012 rund 45 Investitionen in Direkt- und Fondsanlagen getätigt. EVC hat Vertretungen in Deutschland, den USA und China und investiert in innovative Technologien und disruptive Business-Modelle in den Bereichen Nutrition & Care, Specialty Additives und Smart Materials sowie in Technologien, die den digitalen Wandel unterstützen. Das EVC-Team aus erfahrenen Investment-Managern bietet den Portfoliounternehmen umfassende Unterstützung. Der Investitionsumfang reicht von der Früh- bis zur Wachstumsphase mit einem Investitionsvolumen pro Portfoliounternehmen von bis zu 15 Mio. €. <http://venturing.evonik.com/>

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.